

GEMEINWOHL-ÖKONOMIE BERICHT



Hamburg, Mai 2024

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen corsus	3
Kurzpräsentation corsus	3
Dienstleistungen corsus	4
corsus und Gemeinwohl	5
Testat	6
A: Lieferant:innen	7
A1 Menschenwürde in der Lieferkette	7
A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette	9
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette	9
A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant:innen	9
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette	10
A3 Negativaspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen Lieferkette	12
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette	12
B: Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen	13
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	13
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	13
B2 Negativaspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln	15
B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	15
B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen	16
B4 Eigentum und Mitentscheidung	16
B4 Negativaspekt: Feindliche Übernahme	17
C: Mitarbeiter:innen	17
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	17
C1 Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen	20
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	20
C2 Negativaspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge	21
C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden	21

C3	Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung oder Duldung unökologischen Verhaltens	22
C4	Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz	22
C4	Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates	23
D:	Kund:innen und Mitunternehmen	23
D1	Ethische Kund:innenbeziehung	23
D1	Negativaspekt: Unethische Werbemaßnahmen	25
D2	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	25
D2	Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen	27
D3	Ökologische Auswirkungen durch Nutzung/Entsorgung von Produkten /DL	27
D3	Negativaspekt: Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen	28
D4	Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz	28
D4	Negativaspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen	29
E:	Gesellschaftliches Umfeld	29
E1	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	29
E1	Negativaspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen	30
E2	Beitrag zum Gemeinwesen	31
E2	Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung	32
E2	Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention	32
E3	Reduktion ökologischer Auswirkungen	32
E3	Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen/unangemessene Umweltbelastungen	36
E4	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung	36
E4	Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation	37
	Ausblick	37
	Kurzfristige Ziele	37
	Langfristige Ziele	37
	EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen	37
	Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz	37

Allgemeine Informationen corsus

Firmenname: corsus – corporate sustainability

Rechtsform: GmbH

Website: <https://www.corsus.de>

Branche: Politik- und Unternehmensberatung

Firmensitz: Großneumarkt 50, 20459 Hamburg

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden: 2021: 11 / 2022: 12

Vollzeitäquivalente: 2021: 6,76 / 2022: 7,28

Berichtszeitraum: 2021/2022

Kurzpräsentation corsus

corsus begleitet Unternehmen, Kommunen und Organisationen bei der Identifikation und Umsetzung von Nachhaltigkeit. In diesen Prozessen sind wir Impulsgeber:innen für nachhaltige Innovation und Berater:innen von Entwicklungs- und Strategieprozessen. Wir bieten praxisnahe Lösungen und begleiten bei der Umsetzung. Unsere Arbeit und unser Engagement basiert auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie. Deshalb ist corsus davon begeistert, Veränderungen werteorientiert zu begleiten und Organisationen, Verwaltung und Unternehmen für eine sozial-ökologische Transformation zu gewinnen.

Aufgrund unseres großen Methodenrepertoires können wir für Unternehmen auf Produkt- und Unternehmensebene Ökobilanzen und Klimabilanzen sowie Nachhaltigkeitsanalysen und -bewertungen durchführen, bei der Entwicklung, Implementierung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien beratend zur Seite stehen, Nachhaltigkeitsberichte erstellen, Gemeinwohl-Ökonomie-Bilanzen erarbeiten, Auswirkungen auf Biodiversität abbilden oder zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht in der Lieferkette beraten.

Zudem begleitet corsus Kommunen bei der Identifizierung von Stellschrauben, der strategischen Positionierung und bei zentralen Aspekten der nachhaltigen Kommunal- und Stadtentwicklung, konzipiert und begleitet Dialoge mit wichtigen kommunalen Akteur*innengruppen und berät

politische Mandatsträger:innen und die Verwaltung von Kommunen und Kreisen. Die strategische Ausrichtung überführt corsus in Strategie- und Monitoring Prozesse und Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen auf kommunaler und Kreisebene.

In diesem Sinne konzipiert, gestaltet, moderiert, hinterfragt, modelliert corsus und steht Unternehmen, Organisationen und Kommunen bei ihren Herausforderungen zur Seite. Hinter corsus steht ein erfahrenes interdisziplinäres Team aus Nachhaltigkeitsexpert:innen:

corsus trägt durch ihre Beratung und Angebote zu einer nachhaltigen Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung bei, die die sozial-ökologischen Herausforderungen unserer Zeit ernst nimmt. Wir sind ein aktiver Teil der Zivilgesellschaft und beziehen Position zu gesellschaftlichen Fragen, die uns als Unternehmen berühren. Wir arbeiten kooperativ mit anderen Marktteilnehmer:innen. In unserem Team streben wir ein lebenswertes und vorurteilsfreies Miteinander an, bei dem uns gegenseitige Wertschätzung, die Offenheit für Vielfalt und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Ehrenamt und Freizeit sowie die ökologische und soziale Ausrichtung unserer Betriebsabläufe wichtig sind. Unser offenes und kooperatives Dienstleistungsverständnis schafft die Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir beraten nicht von der Stange, sondern schneiden unsere Beratung auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kund:innen zu. Denn corsus misst ihren unternehmerischen Erfolg nicht allein an finanziellen Kriterien, sondern insbesondere auch daran, inwieweit wir dazu beitragen können, den sozial-ökologischen Wandel mit zu gestalten.

Die GmbH wurde im Oktober 2019 aus der Partnerschaftsgesellschaft Eberle, Butscher, Pieper, die dieselben Tätigkeitsfelder und Geschäftsbereiche wie corsus abdeckt, heraus gegründet.

Dienstleistungen corsus

Unsere Dienstleistung besteht in der Beratung von Unternehmen, Organisationen und Kommunen:

- Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung
- Analysen zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit
- Nachhaltige Strategieberatung und -entwicklung
- Prozessbegleitung und -steuerung zur Umsetzung der Nachhaltigkeit
- Öko- und Klimabilanzen und Biodiversität
- Gemeinwohl-Ökonomie Bilanzierung

- Menschenrechtliche und umweltrelevante Sorgfaltspflicht in der Lieferketten
- Nachhaltige Beschaffung/Einkauf in Unternehmen und Kommunen



corvus und Gemeinwohl

Die Dienstleistung und das Engagement von corvus basieren auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie. corvus berät und begleitet Unternehmen und Kommunen bei der Gemeinwohl-Ökonomie-Bilanzierung. Mitarbeiter:innen engagieren sich ehrenamtlich für die Gemeinwohl-Ökonomie, und unsere internen Unternehmensprozesse richten sich nach den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie aus. Unsere Kontaktperson für den Gemeinwohl-Ökonomie Bericht ist: Dr. Anke Butscher, geschäftsführende Gesellschafterin, Großneumarkt 50, 20459 Hamburg, a.butscher@corvus.de.

Testat



ZERTIFIKAT Externes Audit

Zertifikat gültig bis
30.04.2026

ZertifikatsID
evlyx

ECONGOOD
Bilanz

corpus corporate sustainability GmbH

Großneumarkt 50, DE 20459 Hamburg

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 50 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 60 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 60 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 50 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 70 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 20 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 70 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 80 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 70 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 60 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 70 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 50 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produktransparenz: 40 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 60 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 70 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 60 %
				BILANZSUMME: 625

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECONGOOD Audits basierend auf der Version: M5.0 Kompaktbilanz. Dieses Audit wurde durchgeführt von Gitta Walchner.

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

A: Lieferant:innen

A1 Menschenwürde in der Lieferkette

Als klassische Dienstleisterin hat corsus im eigentlichen Sinne keine Produkte, die produziert werden, sondern kauft Produkte und Dienstleistungen für den Betrieb des Büros und die Mobilität der Mitarbeiter:innen ein. Wir achten auf die soziale Ausrichtung unserer Betriebsabläufe, daher orientieren wir uns im Einkauf nach folgenden Kriterien für Produkte und Dienstleistungen in Bezug auf Menschenwürde in der Lieferkette:

- Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen
- Achtung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte

Alle Lieferant:innen werden, wenn es der Produktnachweis zulässt, nach diesen Kriterien ausgewählt. Der Nachweis erfolgt über die Auswahl der Gütezeichen bzw. Produktlabel.

Unsere Hauptlieferant:innen sind in der Tabelle dargestellt:

Produkte / DL	Lieferant:in / DL	Produktlabel	Anteil Gesamteinkaufsvolumen
Externe Dienstleister:innen	Divers	Kooperationspartner:innen, Expert:innen	27 %
IT	veers IT	EU Ecolabel oder TCO Certified Notebooks	20 %
Finanz- und Personalbuchhaltung	Steuerberater Meyer	Regionaler und kleiner Anbieter (2 Personen)	20 %
Bahnfahrten	Deutsche Bahn	Soziale Verantwortung DB: Verhaltenskodex nachhaltige Lieferkette, Verhaltenskodex als Wertebasis für Menschenrechte (Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlungsgrundsätze sowie der Arbeits- und Gesundheitsschutz)	16 %
Büroreinigung	Besserwischer	Für die Reinigung des Büros ist festgelegt, dass unter menschenwürdigen Bedingungen gearbeitet wird. Dazu gehört ein Verdienst über dem Mindestlohn auch für Subunternehmer:innen.	12 %
Bürobedarf	memo	Blauer Engel, Fairtrade, Fairtrade Certified Cotton, GEPA fair +, IVN, SA800, EU Ecolabel, Fair Wear Foundation.	2 %
Strom	Green Planet Energy	Green Planet Energy eG ist die erste Einkaufsgenossenschaft für Verbraucher:innen von atomstromfreier und klimafreundlich	1 %

		erzeugter Energie. Nachhaltige Entwicklung heißt für Green Planet Energy, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen, um ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen.	
Wasser	Hamburg Wasser	Charta der Vielfalt, Hamburger Corporate Governance Kodex (Unternehmensausrichtung nach ILO Kernarbeitsnormen und UN-Nachhaltigkeitszielen)	1 %
Lebensmittel	Verschiedene	Demeter, Bioland, Fair Trade, GEPA, El Puente, Hamburger Fairmaster	1 %

Unternehmen, deren Produkte kein Label oder Gütezeichen in Bezug auf Menschenwürde wie die Deutsche Bahn, Hamburg Wasser oder Green Planet Energy tragen, werden nach ihrer Unternehmensverantwortung und ihren Maßnahmen u.a. Verhaltenskodex bemessen. Für Lebensmittel weisen die Biolandrichtlinien und die Demeter Richtlinie die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit, die Gewährleistung einer gerechten Entlohnung und einer menschenwürdigen Arbeit aus. Die Deutsche Bahn bezieht als größten Posten Strom, der von deutschen Anbietern stammt, die Mindestlohn und Tariftreue berücksichtigen. Im Rahmen der Umsetzung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten unterliegt die Deutsche Bahn den Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes. Bei der Beschaffung von IT wurde mit unserem Dienstleister, der die Beschaffung der IT Produkte für corsus vornimmt, auf die TCO Zertifizierung geachtet. Dies wurde als Verbesserungspotential in der letzten Bilanz identifiziert und umgesetzt. Unsere externen Dienstleister:innen (Expert:innen in unseren Tätigkeitsfeldern, die wir beauftragen), IT-Support, und Finanz- und Personalbuchhaltung kennen wir gut und arbeiten eng mit diesen zusammen, sie sind Einpersonenunternehmen oder arbeiten für KMUs oder Institute in Deutschland.

Werden Gütezeichen und Unternehmensperformance der oben aufgeführten Hauptlieferant:innen zusammengenommen, so garantieren fast alle wesentlichen Lieferant:innen (83 % der Produkte und Dienstleistungen, siehe Tabelle) gute menschenwürdige Arbeitsbedingungen.

Verbesserungspotenziale/Ziele: ./.

A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Lieferkette

corvus bestätigt nach eigenen eingeschränkten Bemessungsgrundlagen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant:innen nicht verletzt wird.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette

Da corvus kein produzierendes Unternehmen, sondern nur Endabnehmer:in von Produkten und Dienstleistungen ist, kann nicht direkt in die Zulieferkette eingegriffen werden. Beim Einkauf achtet corvus streng wie unter A1 beschrieben, auf sozialverträgliche Produkte. Die Produkte und Dienstleistungen werden anhand von Produktlabels bzw. Gütezeichen ausgesucht und überprüft. corvus geht davon aus, dass durch die Beachtung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen ein fairer und solidarischer Umgang der Beteiligten angestrebt wird. U.a. sehen dies die Bioland- und Demeterrichtlinien und die Fair Trade Kriterien vor. Zum anderen kann durch Unternehmens- bzw. Verhaltenskodizes von Unternehmen, bzw. die Ausrichtung nach der Charta der Vielfalt auf ebendies zurückgeschlossen werden. Damit fördert corvus entlang der Lieferkette einen fairen und solidarischen Umgang. Zudem wurden weitere Gütezeichen untersucht und berücksichtigt, zu nennen sind u.a. Blauer Engel, EU-Ecolabel, GOTs, Bluesign, Grüner Knopf, Fair Ware Foundation, Cotton Made in Africa, Eco Tex, Holz von hier, Level 1-3, Österreichisches Umweltzeichen, Global Recycling Standard.

Gütezeichen und Unternehmensperformance garantieren bei fast alle wesentlichen Lieferant:innen (83 % der Produkte und Dienstleistungen, siehe Tabelle A1) Solidarität und Gerechtigkeit. Zudem wurden im Rahmen der Beratung zur fairen und nachhaltigen öffentlichen Beschaffung weitere Gütezeichen darauf überprüft, ob sie Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette fördern.

Verbesserungspotenziale/Ziele: ./.

A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant:innen

corvus achtet bei der Auswahl ihrer Lieferant:innen auf menschenrechtliche Kriterien und geht davon aus, dass bei allen wesentlichen Lieferant:innen Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette beachtet wird. Als kleines Beratungsunternehmen nutzen wir keine Marktmacht gegenüber unseren Lieferant:innen aus.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette

Wir achten auf die ökologische Ausrichtung unserer Betriebsabläufe und orientieren uns beim Einkauf nach folgenden Kriterien für Produkte und Dienstleistungen in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette:

- Lebenszyklusbetrachtung
- Energieeffizienz bzw.-Verbrauch
- Ressourcenschutz
- Klima- und Umweltschutz
- Schutz der Biodiversität
- Recyclingfähigkeit bzw. Wiederverwendbarkeit

Produkte / DL	Lieferant:in / DL	Produktlabel	Anteil Gesamteinkaufsvolumen
Externe Dienstleister:innen	Divers	Kooperationspartner:innen, Expert:innen – sind im Nachhaltigkeitsbereich unterwegs und achten auf ökologische Kriterien, Meetings erfolgen ausschließlich durch Anreise mit der Bahn	27 %
IT	veers IT	EU Ecolabel und Energy Star	20 %
Finanz- und Personalbuchhaltung	Steuerberater Meyer	Regionaler Anbieter, Unterlagen werden per Post verschickt	20 %
Bahnfahrten	Deutsche Bahn	100 % Ökostrom	16 %
Büroreinigung	Besserwischer	Für die Reinigung des Büros werden ausschließlich ökologische Reinigungsmittel genutzt.	12 %
Bürobedarf	memo	Blauer Engel, FSC, BIO nach EG-Öko-Verordnung, EU-Bio-Siegel, bluesign, Deutsche Anbauverbände, GOTS, Fairtrade, Fairtrade Certified Cotton, GEPA fair IVN, Nature, NCCO, SA800, EU Ecolabel, Nordisches und österreichisches Umweltzeichen, Ecogarantie, GREENGUARD, NCP (Nature Care Product), Fair Wear Foundation, Produkte werden mit dem Lastenfahrrad in wiederverwendbaren Plastikboxen angeliefert.	2 %
Strom	Green Planet Energy	Green Planet Energy eG ist die erste Einkaufsgenossenschaft für Verbraucher:innen von atomstromfreier und klimafreundlich erzeugter Energie. Nachhaltige Entwicklung heißt für Green Planet Energy, Umweltgesichtspunkte gleichberechtigt mit sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu berücksichtigen, um ein	1 %

		intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen.	
Wasser	Hamburg Wasser	Kommunales Unternehmen	1 %
Lebensmittel	Verschiedene	Demeter, Bioland, Fair Trade, GEPA, El Puente, Hamburger Fairmaster	1 %

IT wird mit den Gütezeichen Energy Star und EU Ecolabel beschafft. Beim Umzug in die neuen Geschäftsräume im März 2022 wurden notwendige Büromöbel gebraucht von einem anderen Büro übernommen. Bürobedarf und weitere Büroausrüstung wird über memo eingekauft. Büroausrüstung und Büromaterial liefert memo mit Lastenfahrrädern und der „Memo-Box“ im Mehrweg-Versandssystem an, um den Transport möglichst CO₂ neutral zu stellen und Verpackungsabfall zu vermeiden. Zudem werden die Transportboxen bei Lieferung wieder mitgenommen. Bei der Büroreinigung wird ausschließlich ökologisch zertifizierte Reinigungsmittel verwendet. Der Strom ist 100 % zertifizierter Ökostrom, Lebensmittel tragen vertrauenswürdige Bio-Siegel. Es wurde ein neuer Kühlschrank mit der besten Energieeffizienzklasse angeschafft, Dienstreisen werden regelmäßig überprüft, ob sie durch Webmeetings ersetzt werden können.

Vor Antritt einer Geschäftsreise überprüft corsus, ob diese vermieden und anstelle dessen mit einer Videokonferenz ersetzt werden kann. Sollte das nicht der Fall sein, wird zu 99 % die Deutsche Bahn als Verkehrsmittel gewählt. Nur zu abgelegenen Regionen und bei sehr umständlichen Reiserouten mit der Bahn nutzen die Mitarbeiter:innen das Auto. (teilweise mit E-Antrieb). Auf Flugreisen wird deutschland- und europaweit grundsätzlich verzichtet, nur bei internationalen Projekten kann mit dem Flugzeug gereist werden (hier fallen ggf. auch innereuropäische Anschlussflüge an). Da corsus ein internationales Projekt seit Anfang 2022 umsetzt, wurde in 2022 nach Südamerika geflogen.

Wie andere Beratungsunternehmen mit dem Einkauf von ökologischen Produkten umgehen, ist corsus nicht bekannt, werden klassische Unternehmensberatungen betrachtet, kann davon ausgegangen werden, dass corsus sich überdurchschnittlich präsentiert. Gütezeichen und Labels garantieren bei allen wesentlichen Lieferant:innen (90 % der Produkte und Dienstleistungen) überdurchschnittlich gute ökologische Standards.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Dienstreisen: nach Beendigung des internationalen Projekts – Stand CO₂ reduzieren

A3 Negativaspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen Lieferkette

corsus kann bestätigen, soweit sie Kenntnisse dazu hat, dass keine Produkte und Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette

Da corsus kein produzierendes Unternehmen, sondern Endabnehmer:in von Produkten und Dienstleistungen ist, kann nicht direkt in die Zulieferkette eingegriffen werden. Beim Einkauf wird wie unter A1 und A3 beschrieben, streng auf sozialverträgliche und ökologische Kriterien geachtet. corsus wählt möglichst alle Produkte und Dienstleistungen anhand dieser sozial-ökologischen Kriterien aus und überprüft sie anhand von Produktlabels bzw. Gütezeichen und Unternehmensperformance. Werden bei Produkten und Dienstleistungen auf menschenwürdige Arbeitsbedingungen und auf wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte geachtet, sollte davon ausgegangen werden, dass auch ein transparenter und partizipativer Umgang der Beteiligten angestrebt wird. Beim Einkauf von Lebensmitteln achtet corsus auf das Fair Trade Siegel und die Bioland- und Demeter Richtlinien, die für einen fairen und partizipativen Umgang mit Zulieferer:innen steht. Unser Lieferant für Bürobedarf memo beteiligt die Mitarbeiter:innen am wirtschaftlichen Erfolg und setzt auf gegenseitiges Vertrauen und Respekt. Auch bei deren Zulieferer:innen ist die Zusammenarbeit langfristig und auf Augenhöhe angelegt und nachhaltiges Handeln wird gefördert. Die Deutsche Bahn bewertet ihre Lieferant:innen anhand transparenter Kriterien entlang des Beschaffungsprozesses. Dabei unterscheidet sie zwischen verschiedenen Lieferantklassen, Leistungsdimensionen und -phasen, die in ein abschließendes Rating münden. Weitere Labels, die explizit auf einen transparenten und partizipativen Umgang aller Beteiligten abzielen, sind uns nicht bekannt. corsus sucht ihre Lieferant:innen nach entsprechenden sozialen und umweltrelevanten Kriterien und dazu passenden Labels aus, die Partizipation und Transparenz implizieren. Gütezeichen und Unternehmensperformance garantieren nach unserem Dafürhalten bei 40 % aller Lieferant:innen Transparenz und Mitentscheidung. Impulse für die Transparenz in der weiteren Lieferkette gibt corsus durch ihre Mitarbeit und Mitwirkung in Netzwerken für nachhaltige Beschaffung von Kommunen.

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Weiterhin Recherche zu Label und Gütezeichen, die Transparenz und Mitentscheid fördern und Aufnahme der entsprechenden Produkte ins Produktsortiment.

B: Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen

B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

corsus ist auf Basis von Eigenkapital gegründet worden und unterhält keine Kredite mit Finanzinstituten. Um corsus auf sichere Beine zu stellen, wird das Eigenkapital kontinuierlich aufgebaut. corsus hat durch eine gute Auftragslage eine solide Basis gebildet und konnte den Inflationsausgleich in voller Höhe und Boni in 2021 und 2022 an alle Mitarbeiter:innen auszahlen. Die Kredite der Geschäftsführerinnen konnten zu 75 % abgebaut werden.

Das Geschäftskonto läuft über die GLS Bank, die nachhaltig ausgerichtet ist und für ihr sozial-ökologisches Engagement ausgezeichnet wird. Als Kund:in der Bank ist es möglich, partizipativ über die Mittelvergabe der Bank zu bestimmen. corsus hat den Fokus auf Landwirtschaft und Menschenrechte in der Wertschöpfungskette gelegt. Alle Versicherungen wurden in 2022 von framtid, einem GWÖ zertifizierten und nachhaltigen Finanz- und Versicherungsmakler, überprüft und wenn möglich nachhaltig umgeschichtet.

Indikatoren	In %
Anteil Eigenkapital	100 %
Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche	31,2 %
Fremdfinanzierung	0 %

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Die finale Rückzahlung der Kredite der beiden Geschäftsführerinnen wird fortlaufend angestrebt.
- Weiterhin Gewinnausschüttung an Mitarbeiter:innen anstreben.

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

Das langfristige Bestehen und Absicherung von corsus steht im Mittelpunkt vor der Realisierung von Kapitalerträgen. Kapitalerträge werden zuerst genutzt, um die Privatdarlehen der Geschäftsführerinnen zurückzuzahlen und um Eigenkapital zur Sicherung der

Mitarbeiter:innengehälter und der Infrastruktur von corsus (u.a. Mieten, Versicherungen, Ausstattung) auszubauen. Erst danach wird über weitere Bonizahlungen nachgedacht, die dann solidarisch an alle Mitarbeiter:innen erfolgt. 2021 und 2022 wurden Boni, Coronahilfen und Solihilfen an alle Mitarbeiter:innen in voller Höhe ausgezahlt. Fremdkapitalgeber:innen in Form von Finanzinstituten gibt es nicht.

Da im Beratungsgeschäft das Humankapital außerordentlich wichtig ist und kein großes Anlagekapital notwendig ist, sehen wir als Zukunftsausgaben die Förderung der Mitarbeiter:innen. Im Vordergrund steht, die bestehenden Mitarbeiter:innen und damit wichtiges Know-How und Erfahrung zu sichern. Zusammen mit den Mitarbeiter:innen wird deren Fortbildungsbedarf in regelmäßigen Feedback Gesprächen thematisiert und umgesetzt. Ein Mitarbeiter konnte eine durch corsus bezahlte Fortbildung 2022 aufnehmen und abschließen, eine Mitarbeiterin konnte bedarfsorientiert Fortbildungen in Anspruch nehmen. Einem Mitarbeiter wurde in Zuge eines Kooperatonsprojekts mit einer Universität die Aufnahme einer Dissertation im Themenfeld Biodiversität ermöglicht. Wenn die Auftragslage es erfordert und ermöglicht, werden neue Mitarbeiter:innen angestellt und langfristg abgesichert. 2021 und 2022 konnten sieben neue Mitarbeiter:innen eingestellt werden. Innerhalb des Unternehmens findet ein Peer-Peer Fortbildungsansatz statt, indem die Mitarbeiter:innen jeweils wechselseitig die anderen Mitarbeiter:innen fachlich fortbilden. Hierzu wurden eine digitale Wissensplattform und ein präseneter Wissensaustausch aller Mitarbeitenden, der einmal im Quartal stattfindet, etabliert.

Da corsus an vielen Politikberatungsprojekten beteiligt ist, wird laufend an der Weiterentwicklung von Methoden und Ansätzen für die effektivere Messbarkeit und Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen und Kommunen geforscht und gearbeitet. Diese können sukzessiv in der Beratung angewandt werden, um das Fortbestehen und die Innovationskraft von corsus zu sichern. corsus ist intensiv an der Weiterentwicklung der GWÖ Methode beteiligt und kann die Erkenntnisse dazu in der Beratung nutzen. Somit wird an der Verbesserung unserer Beratungsprodukte gearbeitet. Um neue Kund:innen zu gewinnen, nehmen wir an Ausschreibungen teil.

Um wichtige Nachhaltigkeitsthemen zukünftig für corsus aufzustellen, gehen wir in Vorleistung bei der Entwicklung von Tools und Beratungsmethoden und entwickeln eigenständig Projekte, die sich zunächst nicht monetär für corsus auszahlen. Zu nennen sind hier Überarbeitung des Arbeitsbuchs V2.0

und V2.1.A Gemeinden, Monitoringtool für Nachhaltigkeitsstrategien von Kommunen, Biodiversitätsauswirkungen in der Ökobilanzierung. Zudem analysieren wir auf unserer jährlichen Strategieklausur Risiken (finanzielle und thematische) und Zukunftstrends unserer Tätigkeitsfelder bzw. unserer Geschäftstätigkeit. Daraus entwickeln wir Szenarien, strategische und operative Ziele, die mit konkreten Maßnahmen hinterlegt sind.

Indikatoren	2021	2022
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben (IT und Personal)	10.000,00	10.000,00
Strategischer Aufwand/strategische Ausgaben	10.000,00	10.000,00
Zuführung zu Rücklagen	0,00	0,00
Auszuschüttende Kapitalerträge	0,00	0,00

Verbesserungspotenziale/Ziele:

Es wird weiterhin in den Fortbildungsbedarf der Mitarbeitenden investiert.

B2 Negativaspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

corsus kann bestätigen, dass die Verteilung von Geldmitteln fair erfolgt.

B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung

corsus investiert nicht im größeren Stil in Anlagevermögen. Die größten Investitionen erfolgten in die Laptops und die Büroausstattung, die für die tägliche Arbeit verwendet werden. Da sich im Laptopbereich noch kein/e regionale Anbieter:in profiliert hat, die/der speziell auf Nachhaltigkeit setzt, muss corsus auf konventionelle Anbieter:innen zurückgreifen. Gleichwohl wird in der Beschaffung von Laptops auf sozial-ökologische Gütezeichen (TCO, EnergyStar) gesetzt. Die Büroausstattung erfolgt über memo, wie bereits oben in A1 beschrieben. Für den Umzug in neue Büroräume 2022 wurden notwendige Büromöbel gebraucht durch ein anderes Unternehmen zur Verfügung gestellt oder über memo bestellt. Alle zwei Jahr wird eine Klimabilanz für das Unternehmen erstellt und Maßnahmen getroffen, um die Bilanz zu verbessern. Die verbleibenden Treibhausgasemissionen (THG) werden jährlich über compensator kompensiert.

Da corsus ein Büro auch nach dem Umzug in 2022 in einem Bürohaus mietet, besteht kein weiterer Investitionsplan inklusive ökologischen Sanierungsbedarfs. Wir haben 2022 einen Steharbeitsplatz und ergonomische Computermäuse angeschafft.

Als Kundin der GLS Bank kann corsus entscheiden, worin das zur Verfügung gestellte Geld hauptsächlich investiert werden soll und zahlt darüber hinaus jährlich einen Solidaritätsbeitrag an die GLS Bank zur Finanzierung weiterer sozial-ökologischen Projekte. corsus hat sich für die Bereiche Landwirtschaft und Menschenrechte entschieden. Zudem hat corsus an die Jugendbauhütte gespendet. Es werden keine Förderprogramme genutzt.

Indikatoren	2021 / Tsd. EUR	2022 / Tsd. EUR
Investitionsplan inkl. ökologischer Sanierungsbedarf	0,00	0,00
Realisierung der ökologischen Investitionen	0,00	0,00
Finanzierte Projekte	0,00	0,00
Fonds-Veranlagungen	0	0

Verbesserungspotenziale/Ziele:

corsus wird weiterhin Mittel an soziale Projekte spenden und weiterhin zivilgesellschaftliche Organisationen mit ihrem Know-How pro bono unterstützen.

B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Das Geschäftsmodell von corsus baut nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen auf, im Gegenteil berät corsus zu innovativen ökologischen Geschäftsmodellen und Nachhaltigkeit bei Unternehmen.

B4 Eigentum und Mitentscheidung

Eigentümerinnen von corsus sind die beiden Geschäftsführerinnen Dr. Anke Butscher und Dr. Ulrike Eberle. corsus ist eine GmbH und die beiden Geschäftsführerinnen haften, unter Berücksichtigung der Sorgfaltspflichten, mit dem von ihnen eingebrachten Gesellschaftsvermögen und zusätzlich mit einem Privatdarlehen. Damit haben sie Rechte auf Gewinnausschüttung und Liquidationserlös. Da es nur zwei Eigentümerinnen gibt und die beiden die wichtigen Entscheidungen gemeinsam treffen, sind die Entscheidungsgrundlagen für alle Eigentümerinnen transparent. Da die corsus GmbH erst 2019 gegründet wurde, hat sich bis dato noch keine Veränderung in der Eigentümer:innenstruktur ergeben.

corsus bezieht Mitarbeiter:innen aktiv bei der Bearbeitung von Projekten und bei strategischen Fragen in die Entscheidungsfindung mit ein.

Eigenkapitalstruktur 2021/22	In %
Unternehmer:innen	100
Führungskräfte	0
Mitarbeiter:innen	0
Kund:innen	0
Lieferant:innen	0
Weiteres Umfeld	0
Nicht mittätige Kapital-Investor:innen	0

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Langfristig wird über die Beteiligung der Mitarbeiter:innen am Unternehmen nachgedacht.
- Beginn einer externen Beratung zu Perpektiven corsus 2035

B4 Negativaspekt: Feindliche Übernahme

corsus kann bestätigen, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind.

C: Mitarbeiter:innen

C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Die Unternehmenskultur bei corsus kann als sehr offen und kooperativ beschrieben werden. Die Kommunikation intern und mit Geschäftspartner:innen erfolgt auf Augenhöhe und obwohl innerhalb der Belegschaft erheblicher Unterschied in der Erfahrung bei der Beratung und der Bearbeitung von Projekten besteht, werden die Mitarbeiter:innen bei wichtigen Projektentscheidungen oder bei der Akquise von Projekten involviert. Bei der Auswahl der Projekte wird berücksichtigt, ob Mitarbeiter:innen sich in gewissen Feldern weiterentwickeln können und ggf. auch weitere Qualifikationen wie z.B. eine Promotion erlangen können. Auch können Mitarbeiter:innen früh eigene Verantwortung als Projektleitung innerhalb ihres Kompetenzfeldes übernehmen, wenn sie dies wünschen. Persönliche Entwicklung und die Stärken der Mitarbeiter:innen werden im Unternehmen

gefördert und weiterentwickelt, so konnte ein Mitarbeiter von Mai bis Dezember 2022 die "Moderationsausbildung: Gruppen und Teams begleiten durch Prozessmoderation" absolvieren. Die zweitägige Strategieklausur 2022 wurde zur Weiterentwicklung der Teamkultur (Feedbackmethoden, Wissenstransfer, Standardisierung von Abläufen) genutzt, die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen werden 2022 sukzessive umgesetzt. Zu nennen sind u.a. die Wahl einer Vertrauensperson für alle Mitarbeitenden, die Etablierung von Feedbackmethoden (wöchentlich/monatlich und quartalsweise) und die Umsetzung von vierteljährigen Workshops zur gegenseitigen Wissensvermittlung. Es wurde ein digitaler Kummerkasten für die Mitarbeiter:innen eingerichtet, der von der Vertrauensperson betreut wird. Zudem hat corsus in der Außenwahrnehmung für unsere Kund:innen die Leitstungen jeweiligen Mitarbeiter:innen zugeordnet. Sie dienen als Erstansprechpartner:innen für die Kund:innen. Die Arbeitszeit kann vollständig selbst eingeteilt werden und Home-Office ist an zwei Tagen die Woche oder auch für längere Zeiträume, wenn so vereinbart, remote möglich. Die verschiedenen Mitarbeiter:innen und Geschäftsführerinnen teilen sich allgemeine Aufgaben, wie die Verantwortung für IT, administrative Büroaufgaben, oder Arbeits- & Brandschutz untereinander auf.

Gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen im Unternehmen wird sich auf die Werte des Unternehmens regelhaft verständigt, um sie als Grundverständnis des Unternehmens intern anzuwenden und auf der Homepage zu veröffentlichen. Zudem wurde auf Wunsch der Mitarbeiter:innen ein interner Workshop zur „Work Life Balance“ gemeinschaftlich konzipiert, der 2023 umgesetzt werden soll.

Auf monatlichen Jour fix Terminen (2-stündig) werden die Belange von corsus gemeinsam mit allen Mitarbeiter:innen besprochen, die Agenda wird gemeinsam gestaltet. Alle drei Monate findet ein halbtägiger Jour fix statt, der wichtige inhaltliche und strategische Aspekte von corsus vertiefend zum Thema macht, Peer to Peer Learning zu zentralen Aspekten der Tätigkeitsfelder von corsus zum Inhalt hat und nationale und internationale Themen und Neuigkeiten zur Nachhaltigkeit aufgreift. Ergänzt werden die Jour fix Termine durch einen Strategieworkshop im Jahr, der zweitägig angelegt ist. Hier werden grundlegende Aspekte der Projekte und die strategische Weiterentwicklung von corsus gemeinsam skizziert und erarbeitet.

In unserem Team strebt corsus ein lebenswertes und vorurteilsfreies Miteinander an, bei dem uns gegenseitige Wertschätzung, die Offenheit für Vielfalt und die Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Ehrenamt und Freizeit wichtig sind. Die beiden Geschäftsführerinnen sind Frauen. Bei der Besetzung von

neuen Stellen spielt Diversität eine Rolle, mehrere Stellen für Berater:innen wurden nach Diversitätskriterien und über Diversitätskanäle ausgeschrieben. Betriebsvereinbarungen und konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Diversität gibt es jedoch nicht. corsus ist Mitglied der Charta der Vielfalt.

Da corsus noch ein sehr junges und kleines Unternehmen ist, gibt es keine betriebliche Gesundheitsförderung. Jedoch kommen fast alle Mitarbeiter:innen entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Arbeit und gehen außerhalb des Büros sportlichen Aktivitäten nach. Eine Arbeitsschutzbeauftragte und Brandschutzbeauftragte sorgt für die Sicherheit am Arbeitsplatz. Aus ergonomischen Gründen wurde ein höhenverstellbarer Stehtisch angeschafft, der allen Mitarbeiter:innen zur Verfügung steht.

Indikatoren	Werte		
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	1,6 Jahre bzw. 19 Monate, seit Bestehen von corsus		
Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten	Peer-Peer Fortbildungen, Jour Fix: 30 Std. pro MA/Jahr "Moderationsausbildung: Gruppen und Teams begleiten durch Prozessmoderation" (1 Mitarbeiter, Mai - Dez. 2022), punktuelle Fortbildungen (1 Mitarbeiterin 5 eintägige Fortbildungen)		
Krankenquote	3,33 %		
Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen	0 Tage		
Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle	0 Betriebsunfälle		
In Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit / Diversität	0 Stunden/MA		
Arbeitsmodelle	8 x Teilzeit, 3 x Vollzeit		
Demografische Verteilung der Mitarbeitenden des Unternehmens im Hinblick auf Dimensionen der Diversität	Alter: 2 x über 50 Jahre, 2 x über 40 Jahre 6 x über 30 Jahre, 1 über 25 Jahre	Geschlecht: 6 weibliche, 5 männliche Mitarbeiter:innen	Herkunft: Deutschland (ein MA mit indischer Migrationsbiografie)

Verbesserungspotenzial/Ziel:

Die konzeptionelle Verankerung von Diversität wird weiter vorangetrieben, hierfür werden die Angebote der Charta der Vielfalt genutzt.

C1 Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

corsus kann bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Die Ausgestaltung der Arbeitszeit ist auf folgender Grundlage geregelt: Basis ist ein Arbeitstag von 8 Stunden für Vollzeitbeschäftigte bei 30 Urlaubstagen pro Jahr (Jahresarbeitszeit: 1768 Stunden, basierend auf 251 offiziellen Werktagen abzüglich 30 Urlaubstagen = 221 Arbeitstage * 8 Std/Tag). Diese Regelung ist als Richtwert zu sehen. Die Arbeitszeit kann vollständig selbst eingeteilt werden und Home-Office ist möglich. Überstunden werden, außerhalb von projektabhängigen Ausnahmen, von den Mitarbeiter:innen nicht erwartet und können jederzeit durch freie Tage oder Urlaubsverlängerungen ausgeglichen werden. Grundsätzlich wird mit einer "Vertrauensarbeitszeit" gearbeitet. Es wird erwartet, dass bewusst zwischen Brutto- und Netto-Arbeitszeit unterschieden wird, für eine produktive Arbeitszeit ist jede:r selbst verantwortlich. Positiv betrachtet, ist damit ein großes Maß an Flexibilität für die Mitarbeiter:innen möglich.

Die Anzahl der Arbeitsstunden werden von den Mitarbeiter:innen in Abstimmung mit den Geschäftsführerinnen auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen und der Organisation angepasst. Es gibt die Arbeitszeitmodelle Vollzeit und flexible Teilzeit, diese sind erwünscht und werden unterstützt. Die Teilzeitmodelle können von den Mitarbeiter:innen frei gewählt und mit der Geschäftsführung abgestimmt werden. Acht Mitarbeiter:innen arbeiten in Teilzeit.

Die Verteilung der Arbeitslast wird über eine Kapazitätsplanung und Projektplanung für jedes Projekt gesteuert. Zudem werden Personalkapazitäten regelhaft auf den wöchentlichen „Monthlys“ (Zusammenkunft aller Mitarbeiter:innen am Anfang der Woche), den Jour Fixen und der Strategieklausur besprochen.

In den Berichtsjahren wurde die Jahresarbeitszeit von den Mitarbeiter:innen eingehalten, lediglich die beiden Geschäftsführerinnen leisten regelmäßig Überstunden.

Der standortabhängige "lebenswürdige Verdienst" in Hamburg liegt über die Berechnung der Lebenshaltungskosten in Hamburg für eine vierköpfige Familie bei 3.319,70 Euro (ohne Miete) und 5.196,24 Euro (mit Miete im Stadtkern) sowie 4.719,48 Euro außerhalb des Zentrums. Bei einem Einpersonenhaushalt sieht die Auswertung wie folgt aus: 961,44 Euro (ohne Miete) und 1.972,91 Euro

(mit Miete im Stadtkern) sowie 1.717,25 Euro außerhalb des Zentrums. Insgesamt umfasst die Auswertung dabei sämtliche Lebenshaltungskosten: Miete, Nebenkosten, Restaurantbesuche, Kleidung, Lebensmittel, Auto, Reisen, Sparen und weitere. Dieser standortabhängige "lebenswürdige Verdienst" wird bei corvus durch die Vergütung der Mitarbeiter:innen über dem Hamburger Standard erreicht.

Die Einkommensspreizung zwischen den höchsten und niedrigsten Gehältern (Werkstudent:innen und Geschäftsführung) beträgt 2,31. Im Berichtszeitraum wurde eine nachhaltige betriebliche Altersvorsorge über die Basisrente transparente für alle Mitarbeiter:innen angelegt. Die Basisrente ist über framtid vertraglich abgesichert und erfolgt unter Nachhaltigkeitskriterien. corvus zahlt den Dienstleister:innen für die Reinigung des Büros und den Werkstudent:innen einen Verdienst weit über dem Mindestlohn.

Indikatoren	Wert
Höchst- und Mindestverdienst	5.119,41 / 2.267,50 €/netto/Monat
Einkommensspreizung	2,31
Standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst" Einpersonenhaushalt	1.717,25 €/netto/Monat
Unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit	40 Stunden
Tatsächlich geleistete Überstunden	0

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Reduzierung der Überstunden der Geschäftsführerinnen

C2 Negativaspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

corvus bestätigt, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden.

C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden

Sowohl die Geschäftsführerinnen als auch die Mitarbeiter:innen legen großen Wert auf die ökologisch-regionale Herkunft ihrer Lebensmittel am Arbeitsplatz und kaufen ausschließlich im Bio-Laden ein. Kaffee, Tee und Getränke im Büro sind biologisch und fair und werden den Mitarbeiter:innen von corvus zur Verfügung gestellt. Nur wenn Außer-Haus gegessen wird, muss gelegentlich auf

konventionelle Bistros zurückgegriffen werden, da es nicht nur Bio-Restaurants in der Umgebung gibt. Am neuen Standort bringen einige Mitarbeiter:innen regelmäßig selbst zubereitete Speisen mit oder kochen mit Biolebensmitteln in der Büroküche. Die Ernährung der Mitarbeiter:innen im Büro ist zu 90 % arm an tierischen Produkten, Fleisch wird nicht gegessen.

Die Mitarbeiter:innen gehen zu Fuß zur Arbeit oder fahren mit dem ÖPNV und dem Fahrrad zur Arbeit. Bis zum Verkauf ihres PKW im August 2022 fuhr eine Mitarbeiterin zehn Monate aus dem Süden Hamburgs mit dem Auto ins Büro.

corsus hat einen Vertrag mit einer JobRad Anbieter:in, der allen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit bietet, sich über die Arbeit ein Fahrrad zu kaufen. corsus trägt darüber hinaus die anfallenden Versicherungskosten. Dieses Angebot haben vier Mitarbeiter:innen in Anspruch genommen.

Da sich die Mitarbeiter:innen von corsus in ihrer Arbeit in der Beratung und Forschung ständig mit Nachhaltigkeit auseinandersetzen, bilden sie sich in diesem Feld kontinuierlich fort. Im Büro finden häufig Diskussionen über Wege zu einem aktiven ökologischeren Verhalten und zu Anreizsystemen für einen nachhaltigen Konsum statt.

Indikatoren	Wert
Anteil der Verpflegung aus ökologischer Herkunft	90 %
Anteil der Anreise mit PKW bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Rad bzw. zu Fuß	9 % ÖPNV, 91% Rad & Fuß
Nutzungsgrad des ökologischen Betriebsangebots der Mitarbeitenden in %	100 %

Verbesserungspotenziale/Ziele: ./.

C3 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung oder Duldung unökologischen Verhaltens

corsus bestätigt, dass weder die Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz

Alle inhaltlichen Daten zu Projekten, zur Strategie und Marke von corsus sind auf einem gemeinsamen Server gespeichert. Die hauptberuflich für corsus tätigen Mitarbeiter:innen haben Zugriff (auch remote über VPN) auf diesen Server und die dort gespeicherten Daten. Alle Dokumente für laufende und bearbeitete Projekte sind von allen Mitarbeiter:innen einsehbar. Gehaltsabrechnungen und

Arbeitsverträge sind nur der Geschäftsführung zugänglich. Gleichwohl wird offen über Gehälter im Unternehmen gesprochen.

Bei der Akquise und der Projektumsetzung arbeiten alle Mitarbeiter:innen an den Angeboten und Konzepten und den Entscheidungen in den Projekten mit. Bei der Besetzung von neuen Stellen werden die Mitarbeiter:innen einbezogen - bei allen Bewerbungsverfahren 2021 und 2022 wurde das gesamte Bewerbungsverfahren, die Vorauswahl der Bewerber:innen und die Kommunikation mit den Bewerber:innen durch Mitarbeiter:innen vorgenommen. Bei den Bewerbungsgesprächen war ein:e gleichberechtigt mit den Geschäftsführerinnen anwesend und abschließend wurde sich einvernehmlich im Team für Kandidat:in entscheiden. Nach der Entscheidung für ein:e Kandidat:in hatte das gesamte Team nochmals die Möglichkeit diese:n kennenzulernen und ein gemeinsames Votum abzugeben.

corvus räumt persönliche Freiheiten ein, erwartet aber auch eine projektbezogene Verbindlichkeit und ein hohes fachliches Engagement der Mitarbeiter:innen.

Indikatoren	Wert
Grad der Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten	80 %
Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden	100 %
Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden	90 %

Verbesserungspotenziale/Ziele: ./.

C4 Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates

corvus bestätigt, dass die Bildung eines Betriebsrates nicht verhindert werden würde, wenn corvus die entsprechende Größe erreicht.

D: Kund:innen und Mitunternehmen

D1 Ethische Kund:innenbeziehung

Neue Kund:innen gewinnt corvus überwiegend über bestehende Netzwerke, Kontakte und Ausschreibungen. Kund:innen werden fast nie „kalt“ akquiriert. corvus betreibt kein aktives Marketing,

sie hat eine Webseite und alle Mitarbeit:innen verfügen über eine Visitenkarte. corsus ist über LinkedIn präsent und veröffentlicht wöchentlich eine News auf ihrer Website. 95% des Marketings kann als Empfehlungsmarketing beschrieben werden. Häufig kommen Ministerien, Kommunen und Unternehmen auf corsus zu und fragen die Abgabe von Angeboten für Projekte und Vorhaben an. Viele Unternehmen sind Stammkund:innen, nehmen immer wieder die Angebote von corsus in Anspruch und empfehlen corsus weiter.

Bei der Beratung von Unternehmen steht im Vordergrund, dass ein redliches Interesse besteht, sich Nachhaltigkeitsherausforderungen zu stellen und sich weiterzuentwickeln. Dabei werden auch Kund:innen berücksichtigt, die bis dato noch kein großes Engagement gezeigt haben, aber beschlossen haben, ihre sozialen und ökologischen Herausforderungen anzugehen. Sollte sich im Beratungsprozess ergeben, dass Nachhaltigkeit nur zum Schein verfolgt wird, um das Image zu verbessern, wird über eine gewisse Dauer versucht, das Unternehmen hin zu einer Transformation zu bewegen. Gelingt das nicht, wird der Beratungsprozess nicht fortgeführt. corsus setzt den Nachhaltigkeitsnutzen an die erste Stelle, vor dem Kund:innennutzen und klar vor dem Umsatzstreben.

Der Erstkontakt findet häufig mit Kund:innen zu Einzelthemen wie die Erstellung einer GWÖ- oder Ökobilanz statt. Immer häufiger erhält corsus Anfragen zu Nachhaltigkeitsstrategien, 2021 wurde corsus Schulungspartner des Deutschen Nachhaltigkeitskodex und erhält darüber Anfragen von Unternehmen.

Kund:innendaten werden achtsam gepflegt und nicht an Dritte weitergegeben. Zudem unterschreibt, wenn von Kund:innen gewünscht, entsprechende Vertraulichkeitserklärungen. Für Kund:innen stehen die Berater:innen ständig zur Verfügung und sind fast immer direkt per Telefon oder Email erreichbar. Es gibt keine Bevorteilung von Neu- gegenüber Bestandskund:innen, der Fokus liegt eher auf der Betreuung der bereits bestehenden Kund:innen. Unser offenes und kooperatives Dienstleistungsverhältnis schafft die Basis für eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mitarbeiter:innen werden nicht in Abhängigkeit vom Verkaufserfolg, sondern nur auf Basis ihres regulären Stellenanteils bezahlt. Es gibt keine Provision.

Kleine Unternehmen, Start-Ups, Nichtregierungsorganisationen und Initiativen haben meist weniger Budget für Beratung als größere Unternehmen. Deswegen berechnet corsus reduzierte Tagessätze

für Projekte, die als unterstützenswert und strategisch wichtig erachtet werden. Auch bietet corsus Moderationen und Präsentationen für Veranstaltungen pro bono an, die sich mit Nachhaltigkeitstransformation beschäftigen und einen gemeinnützigen Ansatz haben.

corsus engagiert sich bis dato nicht explizit für Barrierefreiheit. Unsere Büroräume sind jedoch barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen und unsere Webseite ist in leichter Sprache geschrieben.

Indikatoren	Wert
Übersicht der Budgets im Marketing, Verkauf, Werbung: Pflege Website	2.468 € + 5.950 € + 4.970 € + 1.000 € = 14.388 €
Art der Bezahlung der Verkaufsmitarbeitenden: fixe und umsatzabhängige Bestandteile in %	corsus hat keine Verkaufsmitarbeiter:innen
Interne Umsatzvorgaben von Seiten des Unternehmens	nein
Umsatzanteil in % des Produktportfolios, das von benachteiligten Kund:innen-Gruppen gekauft wird.	10 %

Verbesserungspotenzial:

- Überarbeitung der Website in leichter Sprache

D1 Negativaspekt: Unethische Werbemaßnahmen

corsus bestätigt, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen

Corsus kooperiert aktiv mit verschiedenen Marktteilnehmer:innen und Institutionen, die auch im Feld der Nachhaltigkeitsberatung und -forschung unterwegs sind. So geht corsus z.B. mit dem Ökopol-Institut für Ökologie und Politik GmbH, dem Zentrum für nachhaltige Unternehmensführung (ZNU), der ifu GmbH oder dem WWF, Kooperationen in verschiedenen Projekten ein. In Angeboten kooperiert corsus aktiv mit anderen Marktteilnehmer:innen, um die beste fachliche Qualität für ein Projekt zusammenzuführen. Angebote werden mit den Kooperationspartner:innen gemeinsam entwickelt, ebenso die Kostenkalkulation für die zu erbringenden Leistungen. Bei Zuschlag werden die jeweiligen Kapazitäten über Projektmanagementtools und eine detaillierte Projektplanung mit den Kooperationspartner:innen geplant. Manchmal stehen diese Institutionen auch im Wettbewerb, aber es geht nie darum, andere Marktteilnehmer:innen aus dem Markt zu drängen. Vielmehr brauchen sich diese Institutionen gegenseitig, da jede individuelle Erfahrungen und Schwerpunkte hat und

gemeinsam Aufträge von großen Institutionen wie z.B. Ministerien leichter akquiriert werden können. Teilweise kaufen diese Unternehmen auch untereinander Dienstleistungen voneinander ein. In Beratungsprojekten wird an Kooperationspartner:innen verwiesen, die sich schwerpunktmäßig mit anderen Marktnischen wie z.B. Nachhaltigkeitsmarketing oder Nachhaltigkeitskommunikation beschäftigen. So hat corsus in mehreren Projekten eine:n Dienstleister:in empfohlen, mit dem wir zusammenarbeiten.

Zudem übernehmen die beiden Geschäftsführerinnen bei anderen Institutionen oder kleinen Unternehmen die Rolle der kollegialen Beratung in unterschiedlichen Projekten.

corsus ist Mitglied im Arbeitskreis Moderation, der den kollegialen Austausch von Moderator:innen und Coaches in Hamburg und Schleswig-Holstein zum Inhalt hat. Der Arbeitskreis betreibt eine gemeinsame Plattform, um zusammen auf Ausschreibungen zu reagieren und Angebote abzugeben. Die Anfragen werden gemeinsam abgestimmt und konsensual untereinander aufgeteilt.

Indikatoren	Wert
Investierte Zeit- / Ressourcenaufwand für Produkte und Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens	50 %
Prozent von Umsatz durch Kooperationen mit Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen	50 %
Prozent von Umsatz durch Kooperationen mit Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere ZG ansprechen	5 %
Prozent von Umsatz durch Kooperationen mit Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, mit anderer ZG	30 %
Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Nachhaltigkeitsstandards	30 %
Aktiver Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards der Nachhaltigkeit	40 %
Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Nachhaltigkeitsstandards	20 %
Wie viele Arbeitskräfte / Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0 %
Wie viele Arbeitskräfte / Mitarbeiterstunden wurden an Unternehmen der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0
Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen anderer Branchen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0 %
Wie viele Aufträge wurden an Mitunternehmen der gleichen Branche weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0 %

Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen anderer Branchen weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0
Wie hoch beläuft sich die Summe an Finanzmittel, die an Unternehmen der gleichen Branche weitergegeben wurden, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen?	0

Verbesserungspotenziale/Ziele: ./.

D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

corvus bestätigt, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen komplett verzichtet wird.

D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung/Entsorgung von Produkten /DL

Bei der Nutzung der Beratung gibt es nur geringe ökologische Auswirkungen. Hervorzuheben ist, dass die Mitarbeiter:innen in Beratungsprojekten eher zu den Kund:innen fahren als Kund:innen in das Büro von corvus kommen. Da die Mitarbeiter:innen von corvus immer versuchen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen, ist damit die Nutzung unserer Beratung meist mit sehr geringen ökologischen Auswirkungen verbunden. Durch ein internationales Projekt musste in 2022 nach Südamerika geflogen werden, dies erhöht die sonst geringe ökologische Auswirkung unserer Beratungs- und Projektarbeit 2022. corvus hat sich nicht das Ziel gesetzt klimaneutral zu werden, da wir notwendigerweise CO2 emittieren und in der Argumentation nicht Augenwischerei betreiben wollen, sondern versucht möglichst wenig CO2 zu emittieren und Suffizienz in unsere Prozesse zu integrieren.

In der Beratung adressieren wir als corvus aktiv Nachhaltigkeitsthemen wie Konsistenz, Effizienz und Suffizienz. Wir entwickeln mit Unternehmen, Kommunen und Organisationen Nachhaltigkeitsstrategien für einen sozial-ökologischen Wandel. corvus begleitet die Kund:innen hierbei auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, einem bewussten Gebrauch und Konsum/Einsatz von Rohstoffen und Materialien und gibt Impulse für nachhaltige Innovation. corvus thematisiert Umwelt- und Biodiversitätsauswirkungen von Produkten und durch Unternehmen. Mit unserer Beratung erzielen wir eine unmittelbare Wirkung bei unseren Kund:innen. Die Erstellung von Klima- oder Ökobilanzen haben für unsere Kund:innen zum Ziel, auf Produkt- oder Unternehmensebene ihren CO2 Ausstoß zu reduzieren. Bei der Beratung zur Implementierung der UN-Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler

Ebene entwickeln Kommunen mit uns strategische und operative Ziele mit Kennzahlen/Indikatoren und Maßnahmen. Die Maßnahmen tragen wiederum zur Reduktion der CO2 Emission, der nachhaltigen Mobilität, nachhaltiger Stadt- und Quartiersentwicklung oder der Steigerung von sozialer Teilhabe oder der Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut bei.

Verbesserungspotenziale/Ziele: : ./.

D3 Negativaspekt: Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

corsus bestätigt, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

D4 Kund:innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

Da corsus nicht über klassische Produkte verfügt, sondern Beratung anbietet, gibt es auch relativ wenig Mitentscheidungsmöglichkeiten von Kund:innen über die Produkte von corsus. Gleichwohl reagiert corsus auf Kund:innen Rückmeldungen und ergänzt wichtige Angebote im Produktportfolio (2021/22 u.a. Biodiversität, nachhaltige öffentliche Beschaffung). Viele der Methoden, die angewendet werden, wie z.B. die Öko- oder GWÖ-Bilanzierung sind standardisiert und erlauben wenig Variation und Mitentscheidungsmöglichkeiten. Jedoch wird in Beratungsprozessen selbstverständlich auf die Bedürfnisse von Kund:innen eingegangen und nicht mit fertigen Konzepten gearbeitet, die für alle Kund:innen gleichermaßen angewendet werden. Dazu werden der Bedarf der Unternehmen, Kommunen und Organisationen nach Beratung ermittelt und kund:innenenspezifisch eine Lösung gefunden und Prozessschritte gemeinsam mit den Kund:innen erarbeitet und fortlaufend angepasst. In der Beratung gehen wir maximal auf die Kund:innenwünsche ein. corsus berät nicht von der Stange, sondern schneidet seine Beratung auf die spezifischen Bedürfnisse der Kund:innen zu. Im Laufe oder zum Ende der Beratungsprozesse geht corsus prozessbegleitend und abschließend mit unseren Kund:innen in ein Feedback bzw. Kund:innenbefragung über Ergebnisse und weiterer Implementierung und Umsetzung.

In manchen Forschungsprojekten gibt es Stakeholder Workshops, in denen systematisch Feedback und Meinungen von wichtigen Stakeholdern eingeholt und in die zu erarbeiteten Tools und Methoden ein-gearbeitet werden.

Informationen zu den Beratungsangeboten von corsus sind auf der Webseite öffentlich zugänglich.

Indikatoren	Wert
Anzahl der Produkt- und Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung, die durch die Mitwirkung von Kund:innen entstanden sind.	5 %
Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in % des Umsatzes).	0 %
Anteil der Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen	0 %

Verbesserungspotenzial:

- Weitere Preistransparenz unserer Produkte

D4 Negativaspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

corvus bestätigt, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund:innen und Umwelt belasten und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen.

E: Gesellschaftliches Umfeld

E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

corvus orientiert sich an den Werten der Gemeinwohl-Ökonomie und den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. corvus berät zu Nachhaltigkeitsauswirkungen und der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht von Produkten, Unternehmen und Kommunen und trägt damit zu verschiedenen Grundbedürfnissen bei. Durch die Beratung zu sparsamerer Nutzung von natürlichen Ressourcen trägt corvus zur Lebenserhaltung und Gesundheit bei, da durch weniger Emissionen (z.B. CO₂ oder Feinstaub) und weniger negative Auswirkung z.B. auf die Biodiversität, Ökosysteme geschützt werden können. Zudem wird der Klimawandel zurückgedrängt, was sich langfristig positiv auf den Menschen einwirkt. Die Beratung zur Verbesserung der sozialen Teilhabe und menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht innerhalb der Lieferketten oder der kommunalen Beschaffung hat einen positiven Einfluss auf die Lebenserhaltung und den Schutz sowie Sicherheit von Menschen. Gleichzeitig berät corvus zur Umsetzung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in Kommunen und Unternehmen, das einen positiven Einfluss auf deren Umsetzung hat. In Beratungsprozessen steht meist auch ein Umdenken der Verantwortlichen im Vordergrund und nicht nur eine Veränderung von

Prozessen. corsus verkauft keine Luxusprodukte. Unsere Projekte werden regelhaft nach deren Wirkung analysiert und ausgewertet.

Auf folgende UN-Nachhaltigkeitsziele zählt die Beratung von corsus ein:



Indikator	Wert
Erfüllte Bedürfnisse	
Grundbedürfnisse	60 %
Statussymbol/Luxus	0 %
Dienen der Entwicklung	
der Menschen	100 %
der Erde/Biosphäre	100 %
löst gesellschaftlich/ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen	100 %
Nutzen der Produkte/Dienstleistungen	
Mehrfachnutzen/einfacher Nutzen	Mehrfachnutzen
Hemmender/Pseudo-Nutzen	0 %
Negativnutzen	0 %

Verbesserungspotenzial: ./.

E1 Negativaspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

corsus bestätigt, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

corsus leistet alle gesetzlich vorgeschriebenen Steuern und Sozialabgaben wie z.B. Gewerbesteuer, Lohnsteuer, Krankenkassen-, Renten-, und Pflegeversicherungsbeiträge und nimmt keine Förderungen der öffentlichen Hand in Anspruch. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter:innen am Gewinn beteiligt.

Als Unternehmen engagieren wir uns in folgenden Netzwerken bzw. Initiativen:

- Scientist for future
- Entrepreneurs for future
- Gemeinwohl-Ökonomie
- Charta der Vielfalt
- Umweltpartnerschaft Hamburg
- Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit

Die Geschäftsführerinnen engagieren sich ehrenamtlich:

- Scientific Committee der Internationalen Life Cycle Conferences Food
- Mentorin bei Mentoring Hessen
- Transparency International Hamburg
- Vorstand in entwicklungspolitischen und migrantischen Initiativen und Stiftung (AZ3W, Stiftung do)
- Mitarbeit in thematischen Netzwerken (CORA, TI, Zukunftsrat Hamburg, Nachhaltigkeitsforum Hamburg)
- Mitarbeit bei der Gemeinwohl-Ökonomie (Regionalgruppe Hamburg und HUB/MET Gemeinden)

Indikatoren	2021	2022
Nettoabgabenquote	23 %	22 %

Für das freiwillige gesellschaftliche Engagement wird eine Arbeitsleistung von 5 % des Unternehmens aufgewendet, hierunter fallen die ehrenamtlichen und pro Bono Leistungen der Geschäftsführung. Das freiwillige Engagement von corsus zielt darauf ab, einen aktiven Beitrag zu einem sozial-ökologischen Wandel in der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens zu leisten. Unser Engagement zeigt in unterschiedlicher Weise Wirkung – Biodiversität in der Lieferkette, Transparenzregister - ist Resultat einer gemeinsamen Anstrengung der Zivilgesellschaft, die weitere Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in Hamburg ist ein Erfolg des Hamburger SDG Ratschlags, den

corsus begleitet. Die Vorstandstätigkeit bei der Stiftung do. zeigt in dem Sinne Wirkung, dass vielfältige Projekte angestoßen und unterstützt werden, um Geflüchteten eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen oder die Dramatik von Flucht und Migration an den EU Außengrenzen auf die politische Agenda zu bringen.

Verbesserungspotenzial: ./.

E2 Negativaspekt: Illegitime Steuervermeidung

corsus bestätigt, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

E2 Negativaspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

corsus bestätigt, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden.

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Folgende Verbrauchsdaten mit Umweltauswirkungen erhebt corsus jährlich: Strom, Heizung (Erdgas), Wasser, Abwasser, Papier, Dienstreisen nach Art des Verkehrsmittel sowie der tägliche Arbeitsweg. Basierend auf diesen Daten erstellt corsus alle 2 Jahr eine Klimabilanz, die den Ausstoß klimawirksamer Gase quantifiziert. Diese Daten werden im Nachhaltigkeitsbericht nach GWÖ und dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, auf der Unternehmenswebseite veröffentlicht. Die Verbrauchsdaten basieren auf Daten aus dem Jahr 2022.

Klimabilanz corsus		
absolute Emissionen		
THG	Unit	2022
Scope1	kg CO2e	1.526,8
Heizung	kg CO2e	1.526,8
Scope2	kg CO2e	1.476,1
Strom	kg CO2e	1.069,5
Scope3	kg CO2e	9346,4
Wasser/Abwasser	kg CO2e	43,1

davon Wasser	kg CO2e	0
davon Abwasser	kg CO2e	43,1
Dienstreisen	kg CO2e	6062,4
davon Bahnfahrten	kg CO2e	3.382,2
davon Flüge	kg CO2e	1.536,2
davon Taxi	kg CO2e	17,9
davon Auto	kg CO2e	1.144,1
Pendeln der Mitarbeiter:innen	kg CO2e	3.082,9
Papier	kg CO2e	158
GESAMT	kg CO2e	12.349
Scope2	kg CO2e	420
Ökostrom	kg CO2e	13
Heizung (Fernwärme)	kg CO2e	407
GESAMT mit Maßnahmen	kg CO2e	11.293
relative Emissionen pro FTE		
THG	Unit	2022
Scope1	kg CO2e	210
Heizung	kg CO2e	210
Scope2	kg CO2e	147
Strom	kg CO2e	147
Scope3	kg CO2e	1.284
Wasser/Abwasser	kg CO2e	6
davon Wasser	kg CO2e	0
davon Abwasser	kg CO2e	6
Dienstreisen	kg CO2e	833
davon Bahnfahrten	kg CO2e	465
davon Flüge	kg CO2e	211
davon Taxi	kg CO2e	2
davon Auto	kg CO2e	157
Pendeln der Mitarbeiter:innen	kg CO2e	423
Papier	kg CO2e	22
GESAMT	kg CO2e	1640
Scope2	kg CO2e	2

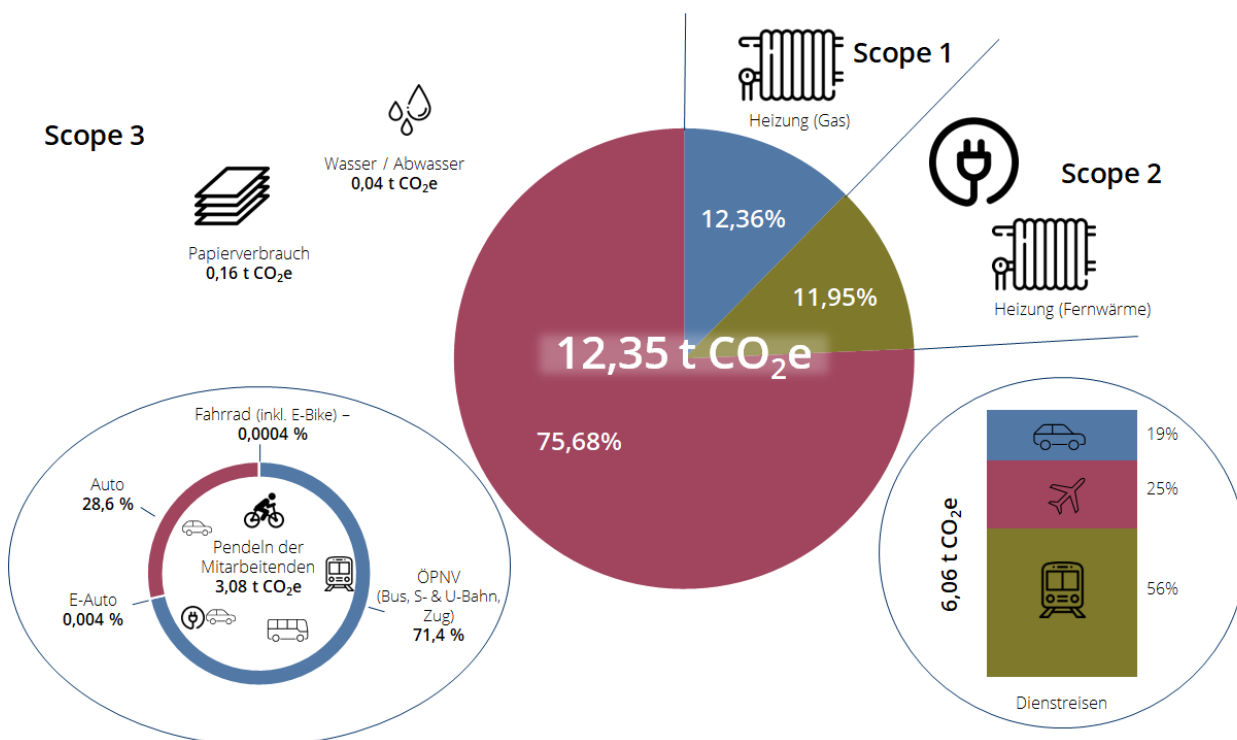
Ökostrom	kg CO2e	2
GESAMT mit Maßnahme	kg CO2e	1.495

Spezifizierung:

Dienstreisen	Einheit		Kg CO2e
Bahn	km	39.251	3.382,15
Flug	km	26.256	1536,2
Taxi	km	85,95	17,9
Auto	km	6003,7	1144,1

Arbeitsweg der Mitarbeiter:innen	Einheit	2022
zu Fuß	km	110
mit dem Fahrrad	km	11.285

Die Daten beziehen sich auf 2022. Im Jahr 2022 verursachte corsus 12.349 kg Treibhausgasemissionen, hiervon entfielen 12,4 Prozent auf Scope 1, 12 Prozent auf Scope 2 und drei Viertel auf Scope 3.



Im Unterschied zur letzten Klimabilanz werden in Scope 3 die weitaus meisten Treibhausgasemissionen verursacht. Den größten Anteil daran haben Dienstreisen, die mit gut sechs Tonnen CO₂-Äquivalenten rund die Hälfte, der durch die Geschäftstätigkeit von corsus verursachten Treibhausgasemissionen verursachen. Diese werden bei corsus zum überwiegenden Anteil mit der Bahn zurückgelegt (56% der Treibhausgasemissionen), der Rest entfiel im Jahr 2022 auf das Flugzeug

(25%) und auf das Auto (19%). Der zweitgrößte Verursachungsbereich (absolut und relativ) ist im Jahr 2022 das Pendeln der Beschäftigten. Mit 25 Prozent der Emissionen in Scope 3 wurden hierdurch drei Tonnen CO₂-Äquivalente emittiert. Die Emissionen aus dem Papierverbrauch sowie dem Wasserverbrauch und der Abwasserentsorgung fallen hingegen kaum ins Gewicht.

Im Unterschied zu 2018 sind die klimarelevanten Emissionen, die durch die Geschäftsaktivität von corsus verursacht werden, im Jahr 2022 auch relativ pro Vollzeitäquivalent um 75 Prozent gestiegen. Dies hat zwei Gründe: Zum einen fand im Jahr 2022 eine Dienstreise von zwei Mitarbeiter:innen nach Lateinamerika statt und das Dienstreiseaufkommen ist aufgrund der durchgeführten Beratungsprojekte auch insgesamt gestiegen. Zum anderen hat corsus mehr Mitarbeiter:innen, die im Jahr 2022 nicht alle in Hamburg wohnten und zum Teil – aufgrund der schlechten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr im ländlichen Raum – mit dem Auto ins Büro pendelten bzw. mit dem Hamburger ÖPNV oder der Deutschen Bahn zu den monatlichen Meetings nach Hamburg gereist sind.

Hingegen sind der Verbrauch an Heizenergie und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 2020 um knapp die Hälfte gesunken, im Vergleich zu 2018 haben sie jedoch um 50% zugenommen. Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Basisjahr 2018 um rund ein Fünftel pro Vollzeitäquivalent gesunken, im Verhältnis zu 2020 gar um die Hälfte.

Ziele

corsus kann die verursachten Treibhausgasemissionen nur zu einem Teil direkt beeinflussen. Für die durch corsus zu beeinflussenden Emissionsquellen hat sich corsus folgende Ziele gesetzt:

- Zehn Prozent Reduktion der Emissionen, die durch den Strom- und Gasverbrauch verursacht werden pro Vollzeitäquivalent bis 2025 (Basis: 2018)
- 20 Prozent Reduktion der Treibhausgasemissionen durch Dienstreisen pro Vollzeitäquivalent bis 2025 (Basis: 2018)
- Ausgleich der verbleibenden Emissionen durch entsprechende Kompensation.

Maßnahmen

Basierend auf den Zielen wurden Maßnahmen ergriffen:

Strom- und Gasverbrauch:

- Der Bezug von Ökostrom führte im Jahr 2022 zu einer Reduktion der Emissionen aus dem Stromverbrauch um gut 80 Prozent.
- Im März 2022 wurde ein neues Büro bezogen, das mit Fernwärme beheizt wird aus dem Hamburger Fernwärmenetz.

Dienstreisen:

- Webmeeting statt Dienstreise: Vor Antritt von Dienstreisen wird geprüft, ob diese durch ein Webmeeting ersetzt werden können.
- Bahnreise vor Autonutzung vor Flugreise

Pendeln der Mitarbeiter:innen: Einführung von Jobrad

Kompensation von verbleibenden Treibhausgasemissionen:

Die Kompensation der verbleibenden CO2 Emissionen erfolgt alle zwei Jahre.

E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen/unangemessene Umweltbelastungen

corsus bestätigt, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet.

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

Bislang können externe Stakeholder nur über die allgemeine und persönlichen E-Mail Adresse auf der Webseite mit corsus in Kontakt treten oder über das Festnetz anrufen. Andere Dialogformen bestehen nicht. corsus veröffentlicht wöchentlich eine News zu wichtigen aktuellen Themen oder zu Projekten von corsus. Gleichwohl sind wir in unsere Projektumsetzung für Kund:innen auf maximale Beteiligung der Stakeholder bedacht und entwickeln Konzepte und Formate für Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung von gesellschaftlichen Stakeholdern. Alle Projekte werden dolumentniert und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. corsus hat 2021 seine erste GWÖ-Bilanz erstellt, die Bilanz für 2021 und 2022 stellt eine Rebilanzierung dar. Zudem hat corsus 2022 eine Eigenerklärung nach Deutschem Nachhaltigkeitskodex abgeben und veröffentlicht alle 2 Jahre seit 2019 ihre Klimabilanz. Die GWÖ-Bilanz, DNK und Klimabilanz werden auf der Webseite veröffentlicht.

Indikatoren	Wert
Veröffentlichung eines Gemeinwohlberichts	2021
Anteil der Mitentscheidung der Berührungsgruppen	10 %

Verbesserungspotenziale/Ziele: .Rebilanzierung 2026

E4 Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

corvus bestätigt, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

Ausblick

Kurzfristige Ziele

In den einzelnen Berührungsgruppen hat corvus spezifische Maßnahmen und Verbesserungspotenziale definiert und beschrieben. Dies werden im Unternehmen in den nächsten 2 Jahren bis zur erneuten Rebilanzierung umgesetzt.

Langfristige Ziele

Wir erhoffen uns, dass langfristig viele Unternehmen, Kommunen und Organisationen eine Gemeinwohl-Bilanz erstellen, dadurch kritische und wertorientierte Netzwerke entstehen, die Teil einer sozial-ökologischen Transformation sind. Dazu wollen wir als Unternehmen einen Beitrag leisten.

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen

Wir verwenden den GWÖ-Berichtsstandard für die Erfüllung der non-financial-reporting-Vorgaben, weil der GWÖ-Berichtsstandard universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

Bei der Erstellung der GWÖ-Bilanz waren Dr. Anke Butscher, Carola Strycahrz und unsere Werstudentin Luisa Lücking involviert.

Hamburg, Mai 2024